

Leistungsbeschreibung

Vergabe-Nr.: LFB-2026-026100-05

Reparatur/ Abriss/ Freischneiden jagdlicher Einrichtungen in Verwaltungsjagdbezirken des Forstbetriebes Müllrose

1. Zweck der Vergabe

Der Forstbetrieb Müllrose beabsichtigt die in den Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen gemäß der Unterschwellenvergabeordnung als öffentliche Ausschreibung zu vergeben.

2. Angebote

Die Angebote sind in Deutsch abzufassen.

Die Angebote sind in elektronischer Form über den Vergabemarktplatz Brandenburg einzureichen.

Der Bieter versichert durch seine Unterschrift, aus Anlass der vorliegenden Ausschreibung, keine Preisabrede mit anderen Unternehmen getroffen zu haben.

Die Angebotsfrist läuft am 26.06.2026 um **10.00 Uhr** ab.

Ansprechpartner im Forstbetrieb Müllrose
Herr Lücke, Tel.: 0172 3144238

3. Angebotsbewertung und Zuschlagserteilung

Gewertet werden alle formell und inhaltlich korrekten und fristgerecht eingegangenen Angebote. Nebenangebote sind nicht zulässig.

Zuschlags- und Bindefrist endet am: **17.07.2026**

Eine Nichtberücksichtigung eines Angebotes wird nicht vergütet.

Hinweis Zuschlagserteilung: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Hierfür wird je Angebot ein Leistungs-Preisverhältnis gebildet (Errechnung einer Kennzahl, indem der Quotient aus Leistungspunkten und Preis gebildet wird). Die Leistungspunkte ermitteln sich aus der jagdlichen Erfahrung (Wichtung 50), der Ortskenntnis (Wichtung 25), sowie der Umsetzung innerhalb des Leistungszeitraumes (Wichtung 25). Das wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot mit dem höchsten Quotienten.

4. Leistungserbringung

Leistungstermin: sofort nach Auftragserteilung bis zum 30.10.2026

Leistungsorte: Laut Revierkarten und der Dokumentation zur Reparatur / Instandhaltung / Freischneiden jagdliche Einrichtungen der jeweiligen Reviere des Forstbetriebs Müllrose.

	Anzahl	Stunden	Kilometer	LOS	Gesamtmenge in h
Wirchensee	110	250	60	1	510
Jacobsee	120	260	60		
Kaisermühl	152	151	152	2	358
Schwarzheide	49	47	100		
Neuhaus	80	160	200		
Breitegestell	60	124	140	3	203
Bunterschütz	50	79	50		
Drahendorf	90	180	200	4	251
Langewahl	92	71	189		
Rauen	150	300	100	5	300

5. Leistungsbeschreibung und Bietererklärungen

Reparatur/ Abriss/ Freischneiden jagdlicher Einrichtungen auf Verwaltungsjagdbezirken des Forstbetriebs Müllrose

In 10 Revieren des Forstbetriebs Müllrose sind an 953 jagdlichen Einrichtungen Reparatur- / Abriss- / Freischneidearbeiten durchzuführen. Durch den Umfang der Maßnahme wurden 5 Lose gebildet.

Die zu realisierenden Arbeiten wurden vom örtlichen Revierleiter(in) dokumentiert und erfasst. Der für die geplanten Arbeiten benötigte Zeitbedarf und der Fahraufwand wurden vom Revierleiter geschätzt. Unter Angaben der Bezeichnung / Lage / Standort wird die jeweilige zu bearbeitende jagdliche Einrichtung benannt.

Der Handlungsbedarf an der jeweiligen jagdlichen Einrichtung wurde in Reparatur, Abriss, und motormanuelles Freischneiden eingestuft. Das Freischneiden ist unterteilt in Sichtfeld asten und freischneiden mit Motorbetriebenen Geräten.

Handlungsbedarf Abriss:

- Holz zerkleinern (die Stücke dürfen nicht länger als 2 m sein)
- Dächer, wenn noch verwendbar demontieren
- Abtransport des Abrissmaterials zu den Lagerorten Spreehorst 1, 15848 Rietz-Neuendorf OT Neubrück, Jankemühle1, 15848 Friedland-Chossewitz und Forstamt Briesen, Frankfurter Straße 7 in 15518 Briesen. Dort muss eine Sortierung erfolgen.
- Die Entsorgung des Abrissmaterials wird vom Auftraggeber übernommen und finanziert.

Handlungsbedarf Reparatur:

- schadhafte Latten, Leiterholme, Bretter, Leitersprossen usw. durch neu auf Maß gebrachtes Holz ersetzen (erneuern)
- Die Reparatur dient zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit der Hochsitze nach der Unfallverhütungsvorschrift Jagd (VSG 4.4) § 7 Hochsitze.
- Mit Bauresten (Holz, Dachplatten u.ä.) ist analog Abrissmaterial zu verfahren.
- Für die Reparatur notwendige Holzsortimente, Trapezbleche für Dächer zzgl. Befestigungsmaterial werden vom Auftraggeber in den genannten Lagerorten bereitgestellt. Schrauben und Nägel sind vom Auftragnehmer zu stellen.

Handlungsbedarf Freischneiden:

- Schussschneisen und Sichtachsen, wenn erforderlich mit Freischneider oder Motorkettensäge (KWF geprüfte Geräte) von Verjüngung und Begleitwuchs entfernen.
- Sichtfeld, wenn erforderlich von herabhängenden Ästen mittels Hochentaster beseitigen.
- Gefahrenbäume in der Nähe der jagdlichen Einrichtungen sind mit geeigneten Mitteln zu fällen und gegebenenfalls so zu zerkleinern, so dass sie den Jagdbetrieb nicht behindern. Ansonsten verbleiben sie unbearbeitet vor Ort.

Zur Waldarbeiter Grundausrüstung (Auftragnehmer) gehören:

Hammer, Nagelschussgerät, Montierhebel, Gliedermessstab, Handsäge, Hochentaster, Motorsäge, Freischneider, Verbrauchsmaterial (Nägel, Schrauben, Betriebsstoffe, etc.), persönliche Schutzausrüstung. Diese Ausrüstungsgegenstände sind vom Auftragnehmer zu stellen.

Erfahrungswert Arbeitnehmer

Es wird ein hoher jagdlicher Erfahrungswert gefordert, da dieser die Einweisung des Revierleiters und die nachfolgende Abarbeitung im Gelände maßgeblich erleichtert. Zudem wird eine höhere Qualität der Schussschneisen erreicht.

Zum Waldarbeiter mit Fahrzeug gehören:

Der Fahraufwand für Transport von Personal sowie Material/ Abrissmaterial ist in der Leistungsbeschreibung je Los geschätzt und muss im Preisblatt beboten werden. Die Transportfahrzeuge incl. Anhänger sind vom Auftragnehmer zu stellen.

Der Auftragnehmer ist für die fachgerechte Ausführung nach der Unfallverhütungsvorschrift Jagd (VSG 4.4) § 7 Hochsitze verantwortlich. Der Auftragnehmer muss nach dem RAL-Gütezeichen RAL-GZ 244/1 Holzernte zertifiziert sein. Es dürfen ausschließlich qualifizierte deutschsprachige (Niveau B2) Facharbeiter (Waldarbeiter / Forstwirt / Berufsjäger) eingesetzt werden. Das geforderte RAL-Zertifikat sowie ein Berufsnachweis (namentlich) des ausführenden Personals sind mit dem Angebot einzureichen.

Die Einweisung vor Ort sowie die Reihenfolge der Abarbeitung wird durch den zuständigen Forstbediensteten vorgenommen.

Abrechnung:

Die Abrechnung erfolgt anhand des tatsächlich benötigten Zeitaufwandes und der tatsächlich angefallenen Fahrleistungen. Dazu sind diese Werte je jagdlicher Einrichtung im Formular „Abrechnung Inst Rep Freisch Jagdl Anlagen“ während der Ausführung der Arbeiten laufend zu erfassen. Das Formular dient gleichzeitig als Abrechnungsformular. Teilrechnungen sind möglich.

i.A.

Lücke

FI Vergabe/Technik